

Förderung



Bundesagentur für Arbeit

AVM

Die Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des Kreises Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim



Berufliche Fachkompetenz
Berufliche Handlungskompetenz
Soziale und gesellschaftliche
Kompetenz

Aufgaben des AVM sind u.a.:

- die Integration von langzeitarbeitslosen Menschen in die Erwerbstätigkeit
- die Vorbereitung Jugendlicher und junger erwachsener Menschen auf eine Ausbildung oder Beschäftigung
- die Ausbildung von sozial benachteiligten Jugendlichen
- die Begleitung von Auszubildenden in Klein- und Mittelbetrieben
- Klassen-, Gruppen- und Mediationsangebote an Schüler/innen durch Schulsozialarbeit an Rüsselsheimer Schulen
- Qualifizierungsangebote für Erwerbslose und Arbeitnehmer/innen durch berufliche Weiterbildung

Berufliche Ausbildung



Informationen zum Projekt

AVM gGmbH

Gerhard Franke
☎ 06142 / 7964-200
g.franke@avm-ruesselsheim.de

Roland Maiwald
☎ 06142 / 7964-141
r.maiwald@avm-ruesselsheim.de



AVM gGmbH
Bernhard-Adelung-Straße 20a
65428 Rüsselsheim
06142 / 7964-0
info@avm-ruesselsheim.de
www.avm-ruesselsheim.de

Metallbearbeiter/in

AVM gGmbH
Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung
der beruflichen Bildung

Berufsbild

Metallbearbeiter/in

Der/die Metallbearbeiter/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit der Gesellenprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer.

Inhalte der Berufsausbildung sind die Vermittlung von Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung, das Bearbeiten und Zurichten von Blechen, Rohren und Profilen, Kenntnisse über Eigenschaften und Verwertung von Werk- und Hilfsstoffen sowie Lesen von technischen Zeichnungen.



Zielgruppe:

Personenkreis bei dem die Regelung gemäß §§ 48 BBiG bzw. 42b HwO gilt. Die Zugehörigkeit zu diesem Personenkreis kann nur im Einzelfall von der Agentur für Arbeit festgestellt werden.

Die Ausbildung beim AVM

Seit 1980 ist der AVM Ort der beruflichen Erstausbildung für Jugendliche, die aufgrund der unterschiedlichsten Benachteiligungen keinen betrieblichen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Seit 2004 werden beim AVM junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf in den Berufen Fertigungsmechaniker/in und Metallbearbeiter/in ausgebildet.

Die sozialpädagogisch orientierte Berufsausbildung im AVM findet im Rahmen der Benachteiligtenförderung nach SGB III statt.

Ausbilder/in, Sozialarbeiter/in und Lehrer/in bilden ein Ausbildungsteam. Dieses AVM-Team wird ergänzt durch Berufsschullehrer/in.



Zusätzlich zum Berufsschulunterricht werden zielgruppenspezifisch Werkschule und Deutschkurse angeboten.

Neben der Erlangung beruflicher Fachkompetenz sind berufliche Handlungskompetenz und sozialgesellschaftliche Kompetenz gleichberechtigte Ausbildungsziele.

Lernkonzept

Die Ausbildung im AVM wird produkt- und projektbezogen durchgeführt. Hierbei werden alle beruflichen Qualifikationen vermittelt und an gebrauchsfähigen Gegenständen eingeübt. Kundenaufträge und die Herstellung von Produkten wie Stahlmöbel, Werkzeuge und Accessoires aus Metall ergänzen die Ausbildung und bereiten die Auszubildenden auf die Arbeitswelt vor.

Lernen ist beim AVM ein ganzheitliches Konzept, das neben fachlicher Ausbildung ebenso die Entwicklung sozialer und kommunikativer Handlungskompetenzen zum Ziel hat.



Selbständiges Planen, Probleme erkennen und Lösungsansätze formulieren, verbunden mit Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die in der heutigen Arbeitswelt einen hohen Stellenwert haben.